



DIALOG

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Harburg-Mitte



Editorial: Start ins 7. Jahr



Liebe Leserin und lieber Leser,

Sie halten die 25. Ausgabe des DIALOGs in der Hand. Seit Oktober 2016 bringen wir alle drei Monate eine neue Ausgabe heraus, um Sie über die Aktivitäten in unserer Kirchengemeinde zu informieren und um Sie einzuladen, dabei zu sein!

Ein Blick auf die 25 Titelbilder (siehe Rückseite) zeigt: Wiederkehrende Zyklen, aber auch kontinuierliche Veränderung haben die vergangenen sechs Jahre geprägt.

Weihnachtskerzen, Frühlings-Grün und sommerliches Blau finden Sie auf den Titelbildern immer wieder. Andererseits: Gucken Sie mal auf das erste Titelbild: 4 Motive aus 4 Gemeinden. Als wir den gemeinsamen DIALOG starteten, war die St. Petrus-Kirchengemeinde mit dabei. Ab Ausgabe 14 (zum Jahresbeginn 2020) wurde aus St. Paulus, St. Trinitatis und Luther-Kirchengemeinde dann die fusionierte Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte. Mit Ausgabe 15 - in der wir stolz den Gewinn des Gemeindebriefpreises der Nordkirche verkündeten - wollten wir „Über alle Grenzen hinweg“ gemeinsam durchstarten. Doch aus Ausgabe 16 wurde nur ein Sommergruß im kleinen Flyer-Format. Seitdem begleiteten uns nun schon zehn Ausgaben lang Ankündigungen und Absagen in der Ungewissheit der Corona-Pandemie.

Das DIALOG-Redaktionsteam wünscht sich - und Ihnen - dass in diesem Herbst alles stattfinden kann, wozu wir auf den folgenden Seiten einladen!

Ihr Friedrich Degenhardt ■

Inhalt

Geistliches Wort	Seite 3
Aktuelles Thema	Seite 4
Wahl zum Kirchengemeinderat	
Energieeinsparprojekt Harburg-Mitte	
Kirche in Harburg-Mitte	Seite 6
Umfrage am Johannistag	
Pastorin Anne Arnholz wieder zurück	
Turm St. Johannis: es geht los	
Rückblick: Johannistag	
Luthergartentreff	
Grün(t)raum Heimfeld	
Bauarbeiten rund um St. Paulus	
Aus ganz Harburg	Seite 12
Interview mit Lena Çoban	
Gedenken in Harburg	
Besondere Gottesdienste	Seite 14
Gottesdienste September - November 2022	Seite 16
Kirchenmusik	Seite 19
Kindermusical	
Musik im Gottesdienst	
Ahoi - Harburg singt!	
Veranstaltung und Konzert	Seite 20
St. Pauluskirche: beliebter Veranstaltungsort	
Kinder	Seite 22
Kita Paulus	
KinderKirche	
Jugend	Seite 23
Konfer	
St. Pauluskirche entdecken	
Pfadfinder	
Stadteildiakonie	Seite 24
Orte neuer Lebendigkeit	
Herbstdrachen	Seite 25
Blick auf Kirche in Hamburg	Seite 26
10 Jahre Ökumenisches Forum	
Freiwilligenbörse	Seite 26
Leben begleiten	Seite 27
Regelmäßige Termine / Offene Kirchen	Seite 29
Wir sind erreichbar	Seite 30

Impressum

Der Gemeindebrief DIALOG wird herausgegeben von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte, Bremer Straße 9, 21073 Hamburg, Tel. 040-429322-0; Mail: dialog@kirche-harburg-mitte.de. Auflage: 1500 Stück, Redaktion: Pastor Friedrich Degenhardt (V.i.S.d.P), Hermann Straßberger. Ausgabe 26 erscheint am 14.11.2022, der Redaktionsschluss ist am 04.10.2022. Fotos: S. 32: Arnholz; S. 13: Bühner; S. 24: Chytrek; S. 8,19,21,23: Degenhardt; S. 22: Franke; S. 4,26: gemeindebrief.de; S. 11: Halmschlag; S. 2,3,7,23,25: Hentzien; S. 25: Holst; S. 7,32: Kaiser-Reis; S. 32: Minners; S. 3,4,14,15,24: pixabay; S. 32: Roth; S. 10: Siewert; S. 1,8,9,11,15,17,23,27,30,32: Straßberger; alle anderen: privat.

**Gerne senden wir Ihnen
den DIALOG**

viermal im Jahr kostenlos zu.

Schreiben Sie einfach eine Mail an
dialog@kirche-harburg-mitte.de oder rufen Sie
im Gemeindebüro Harburg (St. Johannis) an (S. 30).

**DIALOG ONLINE zum Herunterladen:
www.kirche-harburg-mitte.de**

Iona: Bildreiche Wertschätzung für Gottes Schöpfung

Iona ist eine kleine Insel vor der Westküste Schottlands. Und klein heißt wirklich klein, etwas kleiner als die Hallig Langeneß. Aber im Gegensatz zur Hallig ist die Insel bekannt, denn sie ist Heimat der „Iona Community“. Diese moderne ökumenische Kommunität knüpft an die große Zeit Ionas an. Im frühen Mittelalter wurde von dieser kleinen Insel aus Schottland missioniert und ihre Abtei war jahrhundertlang das geistliche Zentrum der keltischen Kirche im Nordwesten Europas.

Wer schon einmal an einer Iona-Andacht freitags in der St. Johanniskirche teilgenommen hat weiß, dass die Gebete durch eine große Wertschätzung von Natur und Schöpfung geprägt sind. Mir gefällt besonders die poetische und bildreiche Sprache.

Die keltische Kirche las in zwei Büchern, dem großen der Schöpfung und in dem kleinen der Bibel. „Lern die Worte der Schrift, versteh sie in deiner Seele, du wirst das eine Wort entdecken. Nimm wahr Gestalt und Schönheit der Dinge mit deinen Sinnen, du wirst das Wort Gottes sehen. In all dem erschließt sich dir die Wahrheit. Sie heißt Gott, der alles ins Dasein rief und ohne den nichts ist; auch nichts zu denken. Denn er ist alles. Er ist das Wesen aller Dinge.“ (Johannes Scotus Eriugena, 9. Jh.)

Diese Besonderheit des keltischen Christentums wurde schon im Mittelalter verdrängt und bekämpft. Durchgesetzt hat sich das „römisch“ geprägte Christentum, das auch Mutter unserer evangelischen Kirche ist. Für uns ist es ungewohnt, Gott und Welt zusammen zu denken. Schöpfer und Schöpfung sind unendlich weit auseinander. Der Gedanke, dass das Licht

Gottes in allem, was ist, aufleuchtet und Gott ganz nah zu spüren ist, kann anstößig sein. Aber er hat biblische Anker. Denken Sie nur an: „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut. Es wurde Abend und wieder Morgen – der sechste Tag.“ (1. Mose 1, 31) Selbst Paulus lag der Gedanke nicht ganz fern: „Gott hat es ihnen vor Augen geführt. Denn sein unsichtbares Wesen ist seit der Erschaffung der Welt erkennbar geworden – und zwar an dem, was er geschaffen hat.“ (Röm 1, 19 b.20)

„Gott segne uns, den Mond über uns, die Erde unter uns, die Freund*innen um uns, dein Ebenbild tief in uns, und die Ruhe, die vor uns liegt.“ -
Möge Gottes Segen Sie mit diesen Worten aus Iona berühren.



Sabine
Kaiser-Reis ■

Seit zwei Jahren findet freitags in der St. Johanniskirche ein Iona-Abendgebet statt. Im August 2020 war das nach dem strengen ersten Corona-Lockdown ein neues Angebot, um regelmäßiges gemeinsames Gebet und – zumindest beim Abschied vor der Kirchentür – kleine persönliche Gespräche zu ermöglichen. Auf Seite 27 finden Sie ein weiteres Gebet aus der Iona Community.

Der Countdown für die ‚Wahlvorschläge‘ läuft: Wer wird sich zur Wahl stellen?

Am 1. Advent, d. 27. November, findet in allen Gemeinden der Nordkirche die Wahl der neuen Kirchengemeinderäte statt. Wahlberechtigt ist jedes Gemeindeglied, das am Wahltag mindestens 14 Jahre alt ist. Um selbst in den Kirchengemeinderat gewählt zu werden, muss man am Wahltag 18 Jahre alt sein.

Bis zum 2. Oktober ist noch Zeit für eine Kandidatur. Das Formular für einen sog. ‚Wahlvorschlag‘ bekommt man im Gemeindebüro oder auf der Webseite www.kirche-wahl.de (unter ‚Formulare‘).

Wer Interesse daran hat zu kandidieren, kann sich selbst vorschlagen oder sucht sich eine Unterstützerin/einen Unterstützer, die oder der den ‚Wahlvorschlag‘ macht. Insgesamt müssen am Ende fünf wahlberechtigte Gemeindeglieder jeden ‚Wahlvorschlag‘ unterschreiben. In der nächsten Ausgabe des DIALOGs, die deshalb extra schon Mitte November erscheinen wird, stellen wir die Kandidatinnen und Kandidaten vor.

Auf der Wahlvorschlagsliste stehen schon jetzt aktuell aktive Kirchengemeinderats-Mitglieder, die bereit sind, auch in den nächsten fünf Jahre weiter mitzuarbeiten. Auch neue Interessierte haben sich schon gemeldet. Aber wir suchen auch noch weitere Kandidatinnen und Kandidaten! Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie eine Vorschlag, selbst Interesse oder Fragen haben!

Friedrich Degenhardt ■

Gemeindeversammlung: Die zur Kirchenwahl Kandidierenden stellen sich vor

Wir laden Sie ganz herzlich zur diesjährigen Gemeindeversammlung ein. Nach einem musikalischen Gottesdienst, der um 10.00 Uhr beginnt, wird sie am 6. November 2022 ab ca. 10.50 Uhr in der St. Pauluskirche sein.

Was gibt es zu berichten aus dem Jahr 3 unserer jungen Kirchengemeinde Harburg-Mitte? Alles Wissenswerte wird im Bericht des Kirchengemeinderats stehen, der dann auch

auf der Homepage der Kirchengemeinde nachzulesen ist. Themenschwerpunkt in diesem Jahr ist die KIRCHENWAHL 2022 am 1. Advent, die Kandidierenden stellen sich vor. Wir werden rechtzeitig vorher die „Tagesordnung“ des Gottesdienstes veröffentlichen.

Sabine Kaiser-Reis ■

Sonntag, 06.11.2022, 10.00 Uhr, St. Pauluskirche ■



Neu bei dieser Wahl: Briefwahl an Ort und Stelle

Sonntag, 13.11.2022, jeweils nach dem Gottesdienst
St. Pauluskirche, Alter Postweg 46, von 11.30 bis 14.00 Uhr ■
Lutherkirche, Kirchenhang 21, von 14.30 bis 16.00 Uhr ■



Mittwoch, 16.11.2022
St. Pauluskirche, von 16.00 bis 19.00 Uhr
Andacht zum Buß- und Betttag um 18.00 Uhr ■



Mittwoch, 23.11.2022
Lutherkirche, von 15.00 bis 18.00 Uhr
Andacht „Zwischen den Jahren“ um 17.00 Uhr ■

Kommen Sie zu einem der o.g. Termine, bringen Sie Ihre Wahlbenachrichtigung und Ihren Personalausweis mit und wählen Sie durch „Briefwahl an Ort und Stelle“.

Offizieller Wahltag ist Sonntag, 27.11.2022 (1. Advent): Wahllokal in St. Johannis von 11.45 -16.00 Uhr geöffnet.

Heute bleibt die Kirche kalt! - Energieeinsparprojekt Harburg-Mitte

Wir machen mit und reduzieren unseren Verbrauch. Sie auch? Im Juli hat die EU-Kommission vorgeschlagen, dass alle Mitgliedsstaaten ihren Gasverbrauch um 15% senken. Anlass für diesen Vorschlag ist die unklare Lage in Sachen Gaslieferungen als Folge des russischen Krieges und die Absicht, sich von russischen Gaslieferungen unabhängiger zu machen.

Wir sehen diesen Vorschlag aber auch als „Dienst am Klima“, als Aufforderung den eigenen Energieverbrauch zu überdenken und nicht mehr nur zu reden, sondern einen Beitrag dafür zu leisten, dass die Klimaziele erreicht werden können. Deshalb hat der Kirchengemeinderat beschlossen, den Energieverbrauch der Kirchengemeinde zu senken. Es ist auch ein Schritt, sich von Gewohntem und von Bequemlichkeit zu verabschieden.

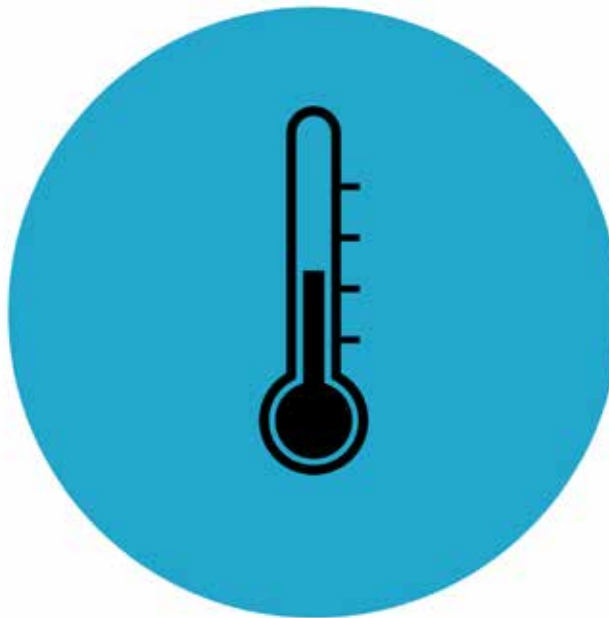
Wie fühlt es sich an, in einer kalten Kirche Gottesdienst zu feiern?

Im Osten unserer Landeskirche gibt es damit langjährige Erfahrungen.

In Mecklenburg-Vorpommern sind Kirchen häufig nicht beheizt. Trotzdem werden dort auch in der kalten Jahreszeit Gottesdienste gefeiert. Anne Arnholz hat, wie sie im Gespräch verriet, ihr „Winterequipment“ aus Mecklenburger Zeiten noch in ihrem Kleiderschrank. Sie ist also schon bestens vorbereitet. Wir anderen müssen uns noch ausstatten mit warmer Unterwäsche und Co. Dazu gehört natürlich auch passendes Schuhwerk. Pumps in einer kalten Kirche an den Füßen sind verboten. Außer die Träger*in mag eingefrorene Füße.

Eine kalte Kirche - das ist ein bisschen wie Open Air mit dem Vorteil, vor Wind, Regen und Schnee gut geschützt zu sein. Für angenehme Wärme werden bei Bedarf Woldecken sorgen, die wir für jede Kirche angeschafft haben. Außerdem wird es eine Winterkirche im beheizten Gemeindesaal geben.

Was aber wird mit den Konzerten, den geplanten Veranstaltungen und Events in unseren Kirchen? „Wir gehen auf eine radikale



Lösung zu“, hat der Kirchengemeinderat beschlossen. Das heißt zum einen: so wenig heizen wie möglich und damit Gas verbrauchen. Zum anderen bedeutet das: wir sprechen mit den Veranstaltenden, den Musiker*innen und Chören.

Wir legen die Gründe für unsere Entscheidung dar, denn neben der Senkung der Kosten, die in unserem Fall laut einer Prognose bei gleichbleibendem Verbrauch bei ca. 150.000 € für 2023 liegen würden, geht es uns um den Verbrauch an sich. Wir wollen die Ressource Gas so stark wie möglich schonen. Sie können sich vorstellen, dass extrem

viel davon verbraucht wird, um auch nur eine unserer Kirchen auf angenehme Temperaturen zu bringen, zu viel in unseren Augen.

Und schließlich müssen auch die Orgeln in die Überlegungen einbezogen werden. Die empfindlichen Instrumente leiden insbesondere unter starken Temperaturschwankungen. Wenn also eine Kirche für einige Stunden hochgeheizt wird, sich dann wieder erheblich abkühlt, wenige Tage später erneut recht warm wird, dann führt das langfristig zu Schäden an den Instrumenten. Bleibt die Kirche mit den Außentemperaturen hingegen eher „frisch“, dann kommt das auch den Orgeln zugute.

Heute bleibt die Kirche kalt! ist gut für den Finanzhaushalt der Kirchengemeinde. Auch zu Hause werden sicher vielerorts in den kalten Monaten Woldecken, warme Unterwäsche und dicke Socken zum Einsatz kommen: Das ist gut für's Portemonnaie und für das Klima!

Anne Arnholz, Sabine Kaiser-Reis ■

Ich würde gerne mal wieder... - Umfrage beim Sommerfest am Johannistag

Zum Gemeindefest am Johannistag kamen viele und auch sehr unterschiedliche Menschen in den Luthergarten. Eine erste, prima Gelegenheit nach der langen Corona-Auszeit endlich einmal wieder ins Gespräch zu kommen. Wir wollten diese Gelegenheit auch nutzen, um zu hören, was die Menschen, die der Einladung gefolgt waren, in den letzten zwei Jahren vermisst haben, und was sie ganz persönlich, aber natürlich auch in unserer Kirchengemeinde, gerne einmal wieder machen möchten. Was sind eigentlich die Interessen der Menschen, die zu Veranstaltungen wie dem Sommerfest im Luthergarten kommen? Diese Umfrage war der Auftakt, um mit Menschen in Harburg wieder ins Gespräch zu kommen, zu gucken, was sie eigentlich gerne machen würden. Und auch um Ausschau zu halten nach Menschen, die Lust haben, sich in Harburg-Mitte zu engagieren, neue Angebote selbst mitzugestalten.

Ich würde gerne mal wieder...

...ungezwungen verreisen - von Norden nach Süden. Und: Sport in der Gruppe, nicht immer nur alleine!
(Sven, KiTa Luther-Papa)

...Kindertanz unterrichten. Oder auch Kurse für Ältere. Kreativität ausleben, Tanzen und Singen... Auftritte zu gestalten ist mein Leben!
(Nadine Senkpiel, Tanzpädagogin)

Mein Wunsch: Mein altes Leben wieder zu bekommen! Mal wieder Konzerte, ins Theater... ohne Maske. Durch Corona hat man sich zurückgehalten.
(Christa Thöl, Luthergartentreff)

...mehr mitarbeiten! Wenn Hilfe gebraucht wird, bei Gartenfesten, oder wenn gegrillt wird... Die letzten Jahre war wenig in der Gemeinde los. Jetzt war das Ahoi-Singen besonders toll, und auch der Kinderchor.
Sami Berouity (Gemeindemitglied aus Syrien)

...richtig in einem kleinen Chor singen. Alleine geht man aber leider nicht! Heute, am Johannistag, habe ich mir gesagt: So, wenn es heute nichts wird, dann nie! So bin ich ins kalte Wasser gesprungen.
(80-jährige Nachbarin der Lutherkirche)

...zusammenkommen zu persönlichen Treffen. Wie auch immer! Auch in kleinen Gruppen. Wie kann man sowas auf die Beine stellen? Vielleicht wollen da auch mehr Leute mitmachen!
(Udo Kröhnert)

Ich möchte, dass es bei allen drei Kirchen einen Pool gibt, wo man reinspringen kann, wenn es heiß ist.
(eine 8-jährige Besucherin)

...tanzen, von Swing bis evtl. meditative Tänze. Mich interessiert auch die Geschichte der Nordkirche bzw. der Harburger Gemeinden von 1920 oder 1933 bis heute!
(Christine Bomhard, Sozialpädagogin und Rentnerin)

Interkultureller Austausch in der Kirche! Ich finde das internationale Zusammensein, den zwischenmenschlichen Austausch sehr spannend. Den Horizont zu erweitern. Man hat in den letzten Jahren von anderen Menschen wenig gelernt.
(N. Maier, 38, Doktorandin, Ukraine)

...öfters mal die Gelegenheit haben, nach Harburg zu kommen; z.B. um in der Lutherkirche als Lektor zu fungieren. Ist schon lange her!
(Hajo Heidenreich)

Das, was ich gerne will, findet statt: Taizé-Singen. Taizé liegt mir sehr am Herzen. Wir sind zweimal dort gewesen. Die Stimmung ist so herrlich, der Gesang umwerfend!
(Regina Baltruschat, Cantate Harburg-Mitsängerin)

...einen Filmabend in der Lutherkirche besuchen. Mit exzellenten Filmen! - Persönlich möchte ich endlich wieder in den Urlaub zu meinem Sohn fliegen.
(Ingeborg Schaumann, Luthergartentreff)

...den Kirchenkaffee in der Lutherkirche mitgestalten. Und der sonntägliche Kirchgang ist mir wichtig. Nur jeden zweiten Sonntag in der Lutherkirche, das unterbricht das Kontinuierliche.
(Adolf Scholz)

...richtig schön mit vielen Menschen zusammen in der Kirche singen! Oder auch draußen.
(Friederike, 37 Jahre)

Viele vermissen das wöchentliche Frühstück in St. Johannis! Es ging ja nicht nur ums Essen, sondern dass man andere Menschen trifft, sich austauscht, der Tag einen Rhythmus bekommt. Und auch die kurzen Gebete und Ansprachen am Anfang waren schön.
(Lydia Lieder-Matwejew)

...Gottesdienst mit Abendmahl erleben!
(Maren Fehrs)

Kindergottesdienst ist immer schön, und Krippenspiel zu Weihnachten in St. Paulus!
Nicole (KiTa Luther Mama)

...Kaffee & Kuchen, Gesellschaft zum Klönen... Nun bin ich in der Luthergarten-Gruppe, bin bei den Ausflügen dabei. Mir ist wichtig, dass das bestehen bleibt!
(Evelyn Petras)

...ausgelassen sein! Mit Leuten feiern. Ich freue mich auf das Stadtteilstfest in Heimfeld.
(Mirjam aus Heimfeld, spielt gerne Klavier)

Willkommen zurück im Team! Drei Fragen zum Start an Anne Arnholz

Das Pfarrteam für Harburg-Mitte ist jetzt endlich wieder komplett. Nach einem Jahr Elternzeit hat Pastorin Anne Arnholz Anfang August ihren Dienst in der Gemeinde wieder aufgenommen. Sie ist ab sofort wieder wie gewohnt zu erreichen (siehe Seite 30). Die KinderKirche im August hat sie schon wieder geleitet, den ersten Gottesdienst mit Abendmahl feiert sie am 4. September in der Lutherkirche. Mit welchen Ideen und Vorhaben kehrt Anne Arnholz in ihre Arbeit als Gemeindepastorin zurück?

Worauf hast Du Dich besonders gefreut?

Auf das, was nach so einem intensiven ersten Jahr mit einem Kind zugleich am schönsten und schrecklichsten ist: das Alleinsein, insbesondere beim Arbeiten. Denn so sehr ich die Zeit mit unserem Sohn genossen habe, so anstrengend ist es doch, vieles gleichzeitig zu machen – und dabei womöglich noch ein Kind auf dem Arm zu haben. Ganz viele Video-Konferenzen, Sitzungen und Tagungen habe ich im letzten Jahr absolviert, während ich zeitgleich das Baby versorgte, weil ich ja auch anteilig weitergearbeitet habe. Nun darf ich wieder etwas häufiger allein sein, wenn ich arbeite und das kann ich auch total genießen.

Ein erstes Projekt, das Dir im Moment besonders wichtig ist?

Ich freue mich insbesondere auf den

Frühstücksgottesdienst im Oktober, zu dem Corinna Peters-Leimbach und ich schon ein großes Vorbereitungsteam zusammentrommeln konnten. Das erste Mal in der „großen“ Pauluskirche, also mit riesiger Fläche für richtig viele Gäste – wenn das kein Mahl von biblischem Ausmaß wird, dann weiß ich auch nicht! Diesen schönen Morgen kann ich mit tollen Leuten gemeinsam vorbereiten und dann mit Leib und Seele Gottesdienst feiern, das ist großartig.

Was ist aus Deiner Sicht die größte Herausforderung für Harburg-Mitte?

Dass wir genug Ohren haben, um zu hören, wo wir gebraucht werden in Harburg, wofür und mit wem wir gut zusammenarbeiten können. Unsere Gemeinde ist groß, die Aufgaben sind es auch und es sind viele und das wiederum auf ganz unterschiedlichen Gebieten. Wir müssen

genau abwägen, was wir leisten können und wollen und wovon wir uns verabschieden, um Kapazitäten für anderes zu gewinnen. In Harburg-Mitte sind wir nämlich strukturell in Teilen schon dort, wohin die Kirche sich aller Voraussicht nach insgesamt in den nächsten Jahren und Jahrzehnten entwickelt. Was wir nun gewinnen müssen, ist eine ungefähre Ahnung davon, wie diese Kirche ein guter und attraktiver Ort für die Menschen ist, an dem sie Sinn und Zuspruch erfahren, also eine gehörige Prise Evangelium.



Anne Arnholz ■

Warten, warten und ... nun geht es doch voran

Nachdem Anfang Mai die Genehmigung für den Abbruch des Kirchturms der St. Johanniskirche vorlag, wurden die Aufträge an die beteiligten Firmen vergeben und los ging's.... mit viel Verzögerung. Immerhin: Die Gottesdienste und Abendveranstaltungen in St. Johannes können wie gewohnt weiter stattfinden!

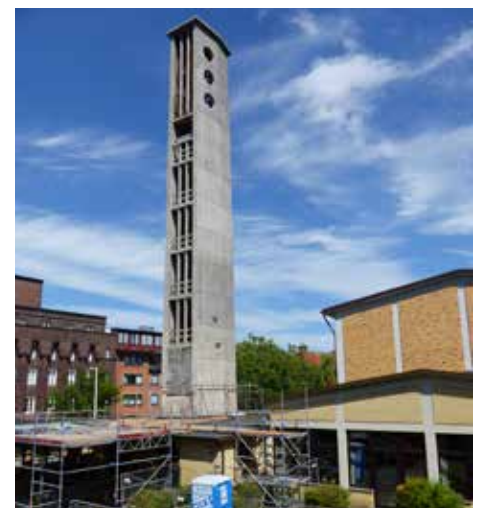
Der Bauzeitenplan wurde Mitte Mai an alle Beteiligten verschickt: Gerüstaufbau bis Mitte Juli und danach Beginn der Abbrucharbeiten, die Mitte November abgeschlossen sein sollten. Die Baustelle wurde eingerichtet. Büroarbeitsplätze der Mitarbeitenden wurden an anderen Orten eingerichtet. Für Gruppen, die das Gemeindezentrum tagsüber nutzen wurden Ausweichorte gefunden.

Dann allerdings die Information: Die Statik für das Gerüst liegt nicht vor. Die Konsequenz: Warten und Bauzeitenplan Nr. 2. Alle Arbeiten beginnen

später. Abschluss der Abbrucharbeiten sollten demnach in der Woche vor Weihnachten sein...

Dann wurde die Gerüststatik beanstandet und musste nachgebessert werden. Inzwischen - Mitte August - lautet der neuste Informationsstand: Das Gerüst soll Mitte September stehen. Und wir warten gespannt darauf, ob dann der Abbruch auch wirklich beginnen kann! Noch einmal (um Verwirrung zu vermeiden): Gottesdienste am Wochenende und Abendveranstaltungen können weiterhin in St. Johannes stattfinden.

Sabine Kaiser-Reis ■



August 2022: Die Baustelle ruht

Rückblick auf das Sommerfest am Johannistag

Das Sommerfest am Johannistag (24. Juni) im Luthergarten war ein voller Erfolg. Aus vielen unterschiedlichen Richtungen und Gruppen in Harburg-Mitte kamen die Besucher und genossen das Open Air-Zusammensein nach so langer Corona-Zwangspause. Zwar begann es pünktlich um 15 Uhr mit einem Regenschauer, aber für die Kinder der KiTa Luther war der Auftritt in der Lutherkirche mindestens ebenso gut, und danach schien dann wieder die Sonne. Anscheinend ließ sich niemand von dem Schauer abschrecken, und nicht nur die KiTa-Eltern blieben lange auf dem Fest.

„Happy Birthday, Johannis!“ auf der Freilichtbühne, danach die Premiere des neuen Kinderchors. Für den Magen: Spargelcremesuppe, Harburg-Mitte-Bier und Grillwurst. Für die eigene Stimme und die Ohren: „Ahoi, Harburg singt!“ auch im Luthergarten und der Heimfelder Posaunenchor. Die Pfadfinder entzündeten das Johannisfeuer und luden zum Stockbrot-Gril-

len ein. Eine besonders ausgelassene Stimmung kam abends auf, als die orientalische Gruppe ‚Rauaa‘ aufspielte und alle dazu klatschen oder sogar mittanzen konnten. Die Stille in der abschliessenden Taizé-Andacht war erfüllt von den Vögeln in den Bäumen über dem Andachtsplatz, die ihr fröhliches Abendkonzert an einem der längsten Tage des Jahres anstimmten.



Mit Begeisterung dabei: Kinder aus der Kita Luther



Im strahlenden Sonnenschein:
Posaunenchor Heimfeld





Premiere: erster Auftritt von ‚Rauaà‘



Pfadfinder: Hüter des Johannisfeuers



Grüne Oase: der Luthergarten



Stimmungsvolle Taizé-Abendandacht

Neues vom Luthergartentreff: Gemeinsam unterwegs

Aktive Menschen ab 55 Jahren, die mit uns Hamburg und die Umgebung erkunden möchten, Interesse haben an Natur, Kunst, Besichtigungen und interessanten Begegnungen, treffen sich donnerstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr zum Klönen und Kennenlernen; je nach Wetterlage im Garten hinter der Lutherkirche oder drinnen im Gemeindehaus. Kekse oder Knabereien können mitgebracht werden, Getränke sind vorhanden. Das Treffen ist offen für jede*n und ohne Anmeldung möglich.

Mobile Aktionen

- Di. 13.09. Husum - Tagestour
- So. 25.09. Hamburger Fischmarkt - das Original
- Sa. 08.10. Heukenlock und Bunthauspitze
- Di. 18.10. Heidschnuckenweg
- Di. 08.11. Sonderaktion
- Di. 22.11. Zoologisches Museum

Mehr Informationen zu den Unternehmungen und den Monatsaktionen erhalten Sie donnerstags im „Luthergartentreff“ oder telefonisch. Bei allen Treffen halten wir uns an die dann geltenden Corona-Regeln.

Gudrun Könecke, 0176/8040 4330, luthergartentreff@kirche-harburg-mitte.de ■



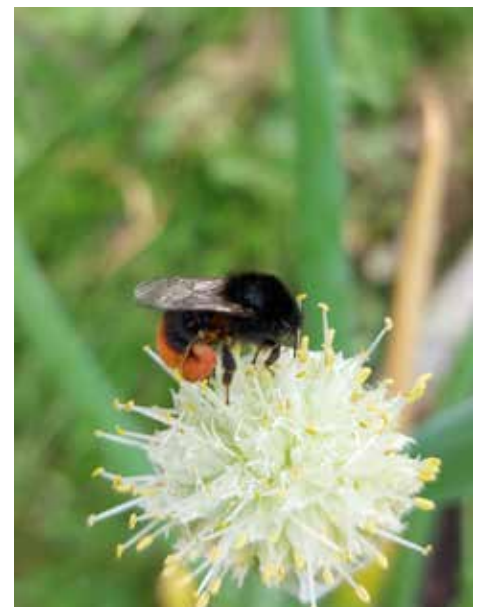
Rund um die St. Pauluskirche: Gärtnern im goldenen Herbst

GRÜN(T)RAUM HEIMFELD ist immer dabei – Mitmachen erwünscht! Frühling, Sommer, Herbst – eine Jahreszeit ist doch schöner als die andere. Und auch im Herbst gibt es noch viel zu tun im Garten: von neuen Pflanzungen über Wintergemüse ernten bis hin zum Versorgen von Gartentieren oder baulicher Aktivitäten – die gemeinsamen Aktionen werden einfach nicht langweilig.

Die GRÜN(T)RÄUMER:INNEN freuen sich immer über neue Gesichter mit und ohne Vorkenntnisse – einfach mal mitmachen! Immer mittwochs ab 15.00 Uhr findet das offene Gartentreffen statt – direkt neben der St. Pauluskirche und / oder im Geheimen Garten des FEG (Eingang durch den Haupteingang des Gymnasiums, dann zweimal links um). Infos gibt es unter gruentraum-heimfeld@kirche-harburg-mitte.de und auf <https://globales-lernen-harburg.de/aktuelles/> ■



Grün(t)raum Heimfeld: alle packen mit an



Nahrung für Insekten

Baustelle St. Pauluskirche: Mehr Parkplätze über einem Regenwassertank

Die Bauarbeiten der vergangenen Monate sind endlich beendet. Neben der St. Pauluskirche wurde der Parkplatz für den Pflegedienst Hamel deutlich erweitert. Es gibt dort jetzt auch E-Ladesäulen, und die gesamte Fläche kann bei Bedarf für Veranstaltungen genutzt werden. Auslöser des Umbaus war u. a. die notwendige Sanierung der Abwasserrohre.

Es wurden mehrere Regenwassertanks eingebaut, die nun die zu erwartenden Niederschläge aufnehmen können (Gesamtkapazität: 10.000 Liter). Überschüssiges Regenwasser wird außerdem nicht mehr in die Kanalisation eingeleitet, sondern versickert zukünftig auf dem Grundstück. Durch die jährlich eingesparten Abwassergebühren spart die Kirchengemeinde langfristig erhebliche Kosten ein; die Baukosten werden sich dadurch in einigen Jahren amortisiert haben. ■



Einer von mehreren Regentanks



Freigelegt: ehemalige Treppenanlage zur Noblestraße



Vorher: so sah der Parkplatz bisher aus



Nachher: der Parkplatz heute; die vergrößerte Fläche kann für Veranstaltungen genutzt werden

Für mehr persönliche Begegnungen und Solidarität zwischen den Religionen

Lena Çoban ist Organisationsberaterin, Prozessbegleiterin und Moderatorin für Großgruppen. Sie möchte Menschen zusammenbringen, ihnen Raum für Austausch und Gemeinschaft bieten. Nur mit einer starken Gemeinschaft, die Vielfalt als Potenzial erkennt, könne unsere Gesellschaft mit den aktuellen Herausforderungen umgehen. Auch ehrenamtlich engagiert sie sich für mehr Haltung, Öffnung und Dialog in Migranten-Selbst-Organisationen, Bildungseinrichtungen und Öffentlicher Verwaltung. Im Auftrag der Lokalen Partnerschaften Harburg und dem Bezirksamt Harburg koordiniert sie den Interreligiösen Dialog in Harburg.

Lena Çoban, wie sind Sie nach Harburg gekommen?

Mein Mann hat mich als geborener Harburger für den Bezirk begeistert. Mir ist es wichtig, dass wir in unserem Bezirk friedlich und achtsam miteinander leben – und Vielfalt nicht als Problem, sondern als Bereicherung und Potenzial betrachten. Dafür setze ich mich beruflich und ehrenamtlich ein.

Was ist im Moment das wichtigste Projekt?

Momentan arbeiten wir im Interreligiösen Dialog daran, eine feste Gruppe zu werden, Vertrauen aufzubauen und regelmäßig in Kontakt zu sein. Corona hat uns in den digitalen Raum geführt und seit dem Sommer finden unsere Treffen wieder alle zwei Monate „in echt“ statt. Wir wandern durch die teilnehmenden Gemeinden und Gemeinschaften und tauschen uns zu religiösen und gesellschaftlichen Themen aus. Dabei lernen wir uns persönlich besser kennen und erfahren auch, wo es Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den unterschiedlichen Glaubensrichtungen gibt.

Wie waren die Anfänge?

Der Interreligiöse Dialog in Harburg besteht bereits seit vielen Jahren. Seit 2020 habe ich die Koordination übernommen und nach einem sehr ideenreichen Auftaktworkshop mit vielen Interessierten hat uns Corona erstmal einen Strich durch die Rechnung gemacht. Dennoch sind wir am Ball geblieben und haben uns online besser kennen gelernt. Im letzten Jahr haben wir eine gemeinsame Corona-Gedenkandacht auf dem Rathausmarkt organisiert und in diesem Frühjahr ei-



Lena Çoban

nen Gedenkbaum auf dem Alten Friedhof gepflanzt. Er soll einen Raum für Erinnerung und Innehalten bieten.

Was ist für die nächste Zeit geplant?

Im nächsten Jahr möchten wir eine interreligiöse Kunstausstellung organisieren. Und alle zwei Monate treffen wir uns zu unserem Netzwerkabend.

Ist für Sie Kirche in Harburg ein erkennbarer Akteur?

Im interreligiösen Dialog sind z.Zt. vor allem ein paar Engagierte aus evangelischen Kirchengemeinden sehr kontinuierlich dabei. Sie tragen den Dialog ein großes Stück mit und bereichern ihn mit ihren Ideen für ein interkulturelles Zusammenleben.

Haben Sie einen Wunsch an die Kirchen?

Ein Ergebnis der Integrations-Konferenzen in Harburg ist, dass ein ge-

meinsames Zentrum fehlt. Die vielen Gebäude der Kirche bieten so viel Potenzial für Begegnungen. Ich würde mir wünschen, dass gute Konzepte für deren Nutzung gefunden werden, welche die Gemeinschaft im Bezirk stärken.

Was wundert Sie an den Kirchen?

Wir Religionsgemeinschaften sind eigentlich natürliche Partner für eine Stärkung von Religiosität und ihrer Vielfalt in der Gesellschaft. Manchmal wundert es mich, dass Kirchen öffentlich nicht stark genug Partei für andere religiöse Gruppen ergreifen, um damit die Rolle von Religion in der Gesellschaft insgesamt zu stärken. Hier würde ich mich über mehr Solidarität freuen.

Ihr persönlicher Lieblingsort in Harburg?

Ich liebe den Außenmühlenpark, seine Ruhe und Natürlichkeit. Aber auch den Binnenhafen und seine Industrieromantik. Harburg ist für mich ein Bezirk mit vielen Facetten, sowohl an Menschen als auch an Orten. Das macht ihn so besonders.

Wofür sollten wir uns hier südlich der Elbe besonders einsetzen?

Um die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen gemeinsam lösen zu können, braucht es aus meiner Sicht eine starke Gesprächskultur. Es geht darum, 1) die eigene Position formulieren zu können und eine eigene Haltung zu entwickeln. 2) offen zuhören zu können, ohne bei Unterschieden gleich eine ‚innere Gegenrede‘ zu formulieren. 3) Differenzen nicht zu verschweigen, sondern die Bereicherung zu sehen und lernen, darüber zu reden.

Gespräch: Friedrich Degenhart ■

Gedenken in Harburg 2022: Erinnern für die Zukunft

Eine kleine Auswahl der Veranstaltungen, die vom 1. bis 30. November 2022 in Harburg stattfinden. Auch in diesem Jahr wird es eine Broschüre mit dem vollständigen Programm geben. Außerdem kann man sich auf folgender Webseite informieren: <http://gedenken-in-harburg.de/>

Auftakt Gedenktage 2022

Die zentrale Auftaktveranstaltung der Harburger Gedenktage steht auch 2022 unter dem Motto „Gegen das Vergessen – Gedenken als Mahnung für heute“. Für die virtuose musikalische Gestaltung des Abends sorgt die Klezmer Band Mischpoke mit ihrer großen Spielfreude. In kurzen Blöcken wird das Programm vorgestellt, das vielfältige Zugänge zum Thema ermöglicht. Veranstalter: Initiative Gedenken in Harburg und Bezirksamt Harburg

Dienstag, 01.11.2022, 19 Uhr, Fischhalle Harburg, Kanalplatz 16 ■

Lesung mit Viola Roggenkamp

„Die nicht wirkliche Wirklichkeit der Jüdin Carola Schachtel“: Der Roman spielt in Hamburg im Jahre 2015. Zwei Frauen stehen im Zentrum. Die Jüdin Carola Schachtel, erfolglose Drehbuchautorin, und Sonja Vetterle, keine Jüdin, Oberstudienrätin, Lehrerin an einem Gymnasium. Die beiden Frauen sind seit ihrer Jugend miteinander befreundet. Sie verbindet etwas, wovon sie nichts wissen: Ein kostbares Gemälde. Es war im Besitz der Familie Schachtel und ist jetzt im Besitz der Familie Vetterle. Eintritt: 6 Euro.

Mittwoch, 02.11.2022, 19.30 Uhr, Bücherhalle Harburg ■

Tag der Offenen Moschee in Harburg

Am 3. Oktober öffnen wieder einige Moscheen in Harburg ihre Türen für interessierte Besucher*innen. Sie bieten für ihre Gäste Programme zum Kennenlernen und ins Gespräch kommen an. Es wird auch eine geführte Moschee-Tour durch drei Moscheen geben.

Die zweistündige Moschee-Tour startet um 14 Uhr.

Treffpunkt:

Islamischer Verein El-Iman e.V. /
El-Iman-Moschee
Krummholzberg 13

Zweite Station:

DITIB-Türkisch Islamische Gemeinde zu Hamburg-Harburg e.V. / Akif Ersoy Moschee
Maretstraße 15

Abschluss der Tour:

Islamische Gemeinde Harburg e.V. /
Eyup Sultan Moschee
Knoopstrasse 4

Weitere Information und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter <https://www.moscheentour.de/> ■



Lichterfest / Wandelkonzert Heimfeld leuchtet

In Gedenken an die Opfer der Pogromnacht werden Stolpersteine in Heimfeld gemeinsam mit dem Publikum abgelaufen. An jeder Station stehen Kerzen und Musiker*innen tragen ein kurzes Stück vor.

Das Fest endet in der Pauluskirche, wo nach einem kurzen Einführungsstück des Nachbarschafts-Ensembles der Akademie Hamburg ein Konzert mit Klezmer-Musik stattfindet. Eintritt: 15 €/ Kinder 5 € Veranstalter: akademie hamburg für musik und kultur ggmbH

Mittwoch, 09.11.2022, 17.30 & 19 Uhr, St. Pauluskirche ■

Reformationstag: Interreligiöses Forum

Welche Relevanz haben die Religionsgemeinschaften in einer Zeit, in der so viele Grundannahmen wegbrechen, die uns bisher getragen haben? Wo finde ich Kraft? Welche Werte tragen noch? Wie sieht die Zukunft unserer Kinder aus?

Den neuen Feiertag am 31. Oktober wollen wir für den Interreligiösen Dialog in Harburg nutzen, um uns gemeinsam über diese Fragen auszutauschen. Wir tun dies im Worldcafé-Format: Drei Gesprächsgänge in kleinen Tischrunden mit Leuten, die man dabei neu kennenlernt. Jede*r stellt sich kurz vor, persönliche Fragen und Erfahrungen werden ausgetauscht und es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell man dabei mit Menschen in einen tiefen Austausch kommt, die man bisher noch nicht kannte.

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte lädt alle Interessierten ein. Die Veranstaltung wird gemeinsam von Pastor Friedrich Degenhardt und Lena Çoban, der Koordinatorin des Interreligiösen Dialogs in Harburg durchgeführt.

Reformationstag, 31.10.2022, 11 Uhr, Gemeindesaal, Bremer Str. 9 ■

„Brunnen des Heils“: Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst

Nach gut zwei Jahren corona-bedingter Pause nehmen wir den Faden wieder auf und laden ein zum Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst unter dem Motto „Brunnen des Heils“. Vergiss-mein-nicht-Gottesdienste sind Gemeindegottesdienste, die ein besonderes Augenmerk darauf haben, dass sehr vertraute Lieder und Texte gesprochen, gesungen und gehört werden. Hier gibt es immer ein wenig mehr zu schauen und es ist ausdrücklich erwünscht, in Kontakt zu kommen, dass sich auch die Stillen äußern. In der großen alten Kirche, in der wir derzeit eine lose Bestuhlung erproben, haben wir genügend Platz auch für Rollstühle und Rollatoren und können gut Abstand halten, wenn wir Infektionen fürchten. Ob wir im Anschluss an den Gottesdienst wieder zum Gespräch bei Kaffee, Tee und Gebäck einladen, machen wir von der Infektionslage im September abhängig.



Sonntag, 18.09.2022, 10.00 Uhr, St. Pauluskirche ■



Neue Gastkanzel-Reihe über das Paradies

Pröpstin Carolyn Decke beginnt nun mit einer neuen Gastkanzel-Reihe. Mit ihren Gästen will sie über das Paradies sprechen. Was erzählt uns die Bibel über diesen Ort? Was sind unsere eigenen Vorstellungen vom Paradies? Hat das etwas mit den wenig paradiesischen Zuständen in unserer Realität zu tun? Musikalisch wird der erste Gottesdienst dieser Reihe von Kreiskantorin Constanze Kowalski mit unserem Gemeindechor ‚Cantate Harburg‘ gestaltet.

Sonntag, 25.09.2022, 11.00 Uhr, St. Johanniskirche ■



Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte
Kath. Pfarrei St. Maximilian Kolbe
Harburger Posaunenchor



**ERNTEDANK
GOTTESDIENST**

2. OKTOBER 2022 11 UHR
RATHAUSPLATZ HARBURG

Endlich wieder ein Frühstücksgottesdienst in St. Paulus

Der Frühstücksgottesdienst erlebt endlich eine Neuauflage. Am 9. Oktober laden wir erstmals wieder zu einem Gottesdienst an reich gedeckten Frühstückstischen ein. Seit dem letzten Mal ist nicht nur durch Corona viel Zeit vergangen, sondern auch der Kirchenraum hat sich durch den Ausbau der Bänke stark verändert. Nehmen Sie ab 10 Uhr also Platz, bringen Sie Appetit mit und Lust auf nette Tischgespräche. Gottesdienst und ausgiebiges Frühstück gehen ineinander über. Dazu gibt es ausgesprochen gute Musik. **So., 9.10.22, 10 Uhr, St. Pauluskirche** ■



Gemeinsam genießen

FRÜHSTÜCKSGOTTESDIENST

9. Oktober 2022 • 10 Uhr

St. Pauluskirche
Alter Postweg 46, 21075 Hamburg



Gruselkirche

Reformationstag und Halloween – verträgt sich das? Wo Pop-Kultur und lutherische Tradition aufeinandertreffen, wird es alles andere als langweilig. Das haben zwei erfolgreiche Auflagen der „Gruselkirche“ gezeigt und so sollen auch am 31.10.2022 schaurig verkleidete Gestalten ab 17 Uhr zwischen Nebelschwaden und Spinnenweben auf Luther und Co. treffen. Dem Volk reformatorisch offen aufs Maul schauen, das schließt heute eben auch eine konstruktive Auseinandersetzung mit dem beliebten Grusel-Spektakel am Abend vor Allerheiligen mit ein.

Montag, 31.10.2022, 17.00 Uhr, St. Pauluskirche ■

Entwdungsgottesdienst der Dreifaltigkeitskirche Harburg

„Wir gehen von einer Kraft zur anderen“: Unter diesem Motto hat die Kirchengemeinde St. Trinitatis Anfang Januar 2007 einen Gottesdienst gefeiert, der in der Dreifaltigkeitskirche begann und in der St. Johanniskirche beendet wurde. Mittendrin gab es einen Weg von der Neuen Straße zur Bremer Straße. Schon damals bewegte die Teilnehmenden, dass es einen Abschied vom Gebäude geben würde. Vor fünfzehn Jahren waren die Gedanken sicher bei einem zeitnäheren Abschied. Im vergangenen Jahr gab es schon einmal einen Termin für einen Entwdungsgottesdienst, den wir dann aber absagen mussten. Nun also der zweite Versuch. Der Kaufvertrag wurde im Dezember 2021 unterschrieben, die Entwdungsgenehmigung durch die Landeskirche wurde uns im Februar zugestellt und der Bauantrag für die künftige KiTa in der Kirche wurde im Juni eingereicht. Was noch fehlt, ist die Genehmigung des Bauantrags. Sie sind herzlich eingeladen mit uns den letzten Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche zu feiern. Mit dabei sein werden Pröpstin Carolyn Decke und Bischöfin Kirsten Fehrs. Bitte kommen Sie in warmer Kleidung, die Kirche wird nicht über die Grundtemperatur hinaus geheizt. Bringen Sie sich eine Sitzgelegenheit mit, denn Stühle sind nur noch wenige vorhanden.

Samstag, 12.11.2022, 15.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche Harburg, Neue Str. 44 ■

FriedensDekade 2022: Iona-Abendgebet und Dokumentarfilm

Im Rahmen der Friedensdekade (6.-16.11.), die in diesem Jahr unter dem Motto ‚ZUSAMMEN:HALT‘ steht, feiern wir ein besonderes Iona-Abendgebet für Gerechtigkeit und Frieden. Danach zeigen wir den Dokumentarfilm „Gao - Widerstand eines Volkes“. 2012 wurde die malische Stadt Gao von Dschihadisten besetzt. Sofort organisiert sich Widerstand. Dieser Film zeigt den Zusammenhalt einer Stadtgesellschaft. Achtung: Film auf Französisch mit Untertiteln.

Freitag, 18.11.2022, 18.00 & 19.00 Uhr, St. Johanniskirche & Saal ■



Freitag, 2. September 2022

St. Johanniskirche Harburg
18.00 Uhr Iona-Abendgebet
 Pastor Degenhardt

Sonntag, 4. September 2022

12. So. n. Trinitatis

Lutherkirche Eißendorf
9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
 Pastorin Arnholz
 Orgel: Constanze Kowalski

St. Pauluskirche Heimfeld
11.00 Uhr Gottesdienst
 Pastorin Arnholz
 Orgel: Constanze Kowalski

Freitag, 9. September 2022

St. Johanniskirche Harburg
18.00 Uhr Iona-Abendgebet
 Pastorin Peters-Leimbach
 Musik: Constanze Kowalski

Sonntag, 11. September 2022

13. So. n. Trinitatis

St. Johanniskirche Harburg
11.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
 Pastor Degenhardt
 Orgel: Constanze Kowalski

Freitag, 16. September 2022

St. Johanniskirche Harburg
18.00 Uhr Iona-Abendgebet
 Pastorin Holst
 Musik: Constanze Kowalski

Samstag, 17. September 2022

St. Pauluskirche Heimfeld
Nacht der Kirchen (s. S. 21)
 22.00 Uhr: internationales Gebet
 Pastor Degenhardt
 Musik: Constanze Kowalski

Sonntag, 18. September 2022

14. So. n. Trinitatis

Lutherkirche Eißendorf
9.30 Uhr Gottesdienst;
anschließend Kirchenkaffee
 Prädikant Bathke
 Orgel: Monika Rondthaler

St. Pauluskirche Heimfeld
10.00 Uhr (s. S. 14)
Vergiss-mein-nicht Gottesdienst
 Pastorin Holst
 Orgel: Sonja Wilhelm

Freitag, 23. September 2022

St. Johanniskirche Harburg
18.00 Uhr Iona-Abendgebet
 Pastorin Peters-Leimbach
 Musik: Constanze Kowalski

Sonntag, 25. September 2022

15. So. n. Trinitatis

St. Johanniskirche Harburg
11.00 Uhr (s. S. 14)
Gastkanzel-Gottesdienst
 Pröpstin Decke
 Orgel: Constanze Kowalski
 Chor: Cantate Harburg

St. Pauluskirche Heimfeld
11.00 Uhr KinderKirche
 KinderKirchen-Team

Lutherkirche Eißendorf
18.00 Uhr Taizé-Abendandacht
 Pastorin Holst
 Musik: Michael Thom

Freitag, 30. September 2022

St. Johanniskirche Harburg
18.00 Uhr Iona-Abendgebet
 Pastor Degenhardt
 Musik: Constanze Kowalski



#NDKH22 f @ t v

Vom Suchen 

und Finden 

NACHT DER    17. Sept. 22 | ab 19 Uhr | ndkh.de

KIRCHEN HAMBURG

**Nacht der Kirchen
 in Heimfeld:
 St. Pauluskirche,
 Alter Postweg 46,
 S3-Station „Heimfeld“
 von 19-23 Uhr
 (s. Seite 21)**

Sonntag, 2. Oktober 2022

Erntedank

Rathausplatz Harburg

11.00 Uhr Ökumenischer
Erntedankgottesdienst (s. S. 14)

Freitag, 7. Oktober 2022

St. Johanniskirche Harburg

18.00 Uhr Iona-Abendgebet

Pastorin Peters-Leimbach
Musik: Constanze Kowalski

Sonntag, 9. Oktober 2022

17. So. n. Trinitatis

Lutherkirche Eißendorf

9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Holst

Orgel: Wolfgang Gierth

St. Pauluskirche Heimfeld

10.00 Uhr (s. S. 15)

Frühstücks-Gottesdienst

Pastorin Arnholz

Pastorin Peters-Leimbach

Musik: Constanze Kowalski

Freitag, 14. Oktober 2022

St. Johanniskirche Harburg

18.00 Uhr Iona-Abendgebet

Pastorin Kaiser-Reis

Musik: Constanze Kowalski

Sonntag, 16. Oktober 2022

18. So. n. Trinitatis

St. Pauluskirche Heimfeld

11.00 Uhr (s. S. 19)

Musical-Gottesdienst

Pastorin Peters-Leimbach

Musik: Constanze Kowalski

St. Johanniskirche Harburg

15.00 Uhr

Gehörlosen-Gottesdienst

Pastorin Rehder

Freitag, 21. Oktober 2022

St. Johanniskirche Harburg

18.00 Uhr Iona-Abendgebet

Pastorin Kaiser-Reis

Sonntag, 23. Oktober 2022

19. So. n. Trinitatis

Lutherkirche Eißendorf

9.30 Uhr Gottesdienst

Prädikant Bathke

Orgel: Wolfgang Gierth

St. Johanniskirche Harburg

11.00 Uhr Gottesdienst

Prädikant Bathke

Orgel: Wolfgang Gierth

Freitag, 28. Oktober 2022

St. Johanniskirche Harburg

18.00 Uhr Iona-Abendgebet

Pastor Degenhardt

Musik: Constanze Kowalski

Sonntag, 30. Oktober 2022

20. So. n. Trinitatis

Tag vor dem Reformationsfest

St. Johanniskirche Harburg

11.00 Uhr

Reformationsgottesdienst
mit Abendmahl

Pastor Degenhardt

Orgel: Constanze Kowalski

Chor: Cantate Harburg

Lutherkirche Eißendorf

18.00 Uhr Taizé-Abendandacht

Prädikant Bathke

Musik: Gloria Thom

Montag, 31. Oktober 2022

Reformationsfest

St. Pauluskirche Heimfeld

17.00 Uhr Gruselkirche (s.S.15)

Pastorin Arnholz

Pastorin Peters-Leimbach

Musik: Constanze Kowalski



Montag, 31.10.2022 - 17.00 Uhr - St. Pauluskirche Heimfeld: Gruselkirche

NOVEMBER 2022

Freitag, 4. November 2022

St. Johanniskirche Harburg
18.00 Uhr Iona-Abendgebet
 Pastorin Peters-Leimbach
 Musik: Constanze Kowalski

Sonntag, 6. November 2022

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

St. Pauluskirche Heimfeld
10.00 Uhr Gottesdienst;
anschließend Gemeinde-
versammlung mit Vorstellung
der Kandidierenden (s. S. 4)
 Pastorin Kaiser-Reis
 Pastor Degenhardt
 Orgel: Constanze Kowalski
 Chor: Cantate Harburg

Freitag, 11. November 2022

St. Johanniskirche Harburg
18.00 Uhr Iona-Abendgebet
zum Martinstag
 Pastor Degenhardt
 Musik: Constanze Kowalski

Samstag, 12. November 2022

Dreifaltigkeitskirche Harburg
Neue Straße 44
15.00 Uhr Entwidmungs-
Gottesdienst (s. S. 15)
 Bischöfin Fehrs, Pröpstin Decke
 mit Pfarrteam
 Musik: Constanze Kowalski

Sonntag, 13. November 2022

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

St. Pauluskirche Heimfeld
11.00 Uhr KinderKirche
(mit Wahllokal - s. S. 4)
 KinderKirchen-Team

Lutherkirche Eißendorf
15.00 Uhr St. Martins-Andacht
(mit Kirchenkaffee und
Wahllokal - s. S. 4)
 Pastorin Peters-Leimbach
 Orgel: Constanze Kowalski

Mittwoch, 16. November 2022

Buß- und Bettag

St. Pauluskirche Heimfeld
18.00 Uhr Andacht zum Buß-
und Bettag; mit Abendmahl
(mit Wahllokal - s. S. 4)
 Pastor Degenhardt
 Musik: Constanze Kowalski
 Chor: Kinderchor Harburg-Mitte

Freitag, 18. November 2022

St. Johanniskirche Harburg
18.00 Uhr Iona-Abendgebet
 Pastor Degenhardt
 Musik: Constanze Kowalski

Sonntag, 20. November 2022

Ewigkeitssonntag

St. Johanniskirche Harburg
10.00 Uhr Gottesdienst mit
Verstorbenenedenken (s.u.)
 Pfarrteam
 Orgel: Constanze Kowalski

Lutherkirche Eißendorf
18.00 Uhr Taizé-Abendandacht
 Pastorin Holst
 Pastorin Peters-Leimbach
 Musik: Gloria Thom

Mittwoch, 23. November 2022

Lutherkirche Eißendorf
17.00 Uhr
Andacht zwischen den Jahren
(mit Wahllokal - s. S. 4)
 Pastorin Kaiser-Reis
 Pastorin Peters-Leimbach
 Musik: Johannes Reiners

Freitag, 25. November 2022

St. Johanniskirche Harburg
18.00 Uhr Iona-Abendgebet
 Pastor Degenhardt
 Musik: Constanze Kowalski

Sonntag, 27. November 2022

1. Advent / Kirchenwahl

St. Johanniskirche Harburg
11.00 Uhr Diakonie-Gottesdienst
(s. S. 24)
 Pastor Degenhardt
 Nina Wiengarten
 Musik: Constanze Kowalski
 Gesang: Nina Wiengarten

Anmeldung zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag (20.11.2022)

Alle Angehörigen von in diesem Jahr Verstorbenen werden mit einem persönlichen Brief zu diesem Gottesdienst eingeladen. Der Gottesdienst ist öffentlich und steht allen Besucher*innen offen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die dann geltenden Corona-Regeln müssen beachtet werden.





Kindermusical in der St. Pauluskirche

Hast Du Lust, bei unserer Kindermusical-Woche mitzumachen? Mose und die 10 Gebote - das ist ein Musical voller Spannung und Action. Von seiner Geburt bis zum großen Auszug aus Ägypten erleben Mose und das Volk Israel viele aufregende Abenteuer. Am Ende empfängt Mose von Gott die 10 Gebote. Die Proben sind in den Herbstferien von Di., 11.10 – Fr., 14.10. jeweils von 9-14 Uhr. Wir werden singen, tanzen, Kulissen entwerfen und gemeinsam diese tolle Geschichte in Szene setzen. Frühstück bringt Ihr Euch mit, für das Mittagessen sorgen wir. Die Aufführungen sind am Sa., 15.10. um 16 Uhr im Rahmen eines Kinderkonzertes und am

So., 16.10. um 11 Uhr im Gottesdienst. Alles findet in der Pauluskirche statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Kindermusical-Woche findet in Kooperation mit der Akademie Hamburg für Musik und Kultur statt. Für die Teilnahme ist die Anmeldung bei einer der folgenden Stellen erforderlich: Gemeindebüro, Pastorin Peters-Leimbach oder bei mir (s. S. 30).



Constanze
Kowalski

Musik im Gottesdienst

25.09.22, 11 Uhr in St. Johannis: Gottesdienst mit Cantate Harburg

28.08.22, 11 Uhr in St. Johannis: Gottesdienst mit Gästen und Musik aus der weltweiten Ökumene

04.09.22, 11 Uhr in St. Paulus: Gottesdienst mit Elementen der Liturgie des Welttreffens
des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe

25.09.22, 11 Uhr in St. Johannis: Gastkanzel; Cantate Harburg singt

02.10.22, 11 Uhr: Open-Air-Gottesdienst auf dem Harburger Rathausmarkt;

Musik: Harburger Posaunenchor, Ltg: Stefan Henatsch und Hannah Backhaus, Gesang

16.10.22, 11 Uhr in St. Paulus: Gottesdienst mit Liedern aus dem Kindermusical „Mose und die 10 Gebote“

30.10.22, 11 Uhr in St. Johannis: Reformationsgottesdienst mit Cantate Harburg

06.11.22, 11 Uhr in St. Paulus: Gottesdienst mit Gemeindeversammlung; Cantate Harburg singt

27.11.22, 11 Uhr in St. Johannis: Diakoniegottesdienst; Nina Wiengarten, Gesang; Constanze Kowalski, Klavier und Orgel



Ahoi – Harburg singt!

Singen ist gesund – und gute Laune macht es auch. Nachdem vor den Sommerferien schon so viele Menschen mit Begeisterung dabei waren, gibt es jetzt noch eine Zugabe. **Wann?** Mittwoch, 7. und 14. September, um 18.30 Uhr

Wo? im Göhlbachtal /am Hastedtplatz (gegenüber der Alten Feuerwache)

Wie? Einfach vorbeikommen und mitsingen: „Die Vogelhochzeit“, „Yesterday“, „Der Mond ist aufgegangen“ und vieles mehr.

Ein musikalischer Spaß: Mozart im Kaffeehaus

„Wie war das Leben schön! Heiteren Sinnes muss man sein, dazu hat einen die Vorsehung bestimmt.“ - W. A. Mozart.

Wenn ein Salonorchester Werke von Mozart auflegt, wird das mit Sicherheit ein musikalischer Spaß. Das Ensemble Presto Rosso hat sich auf eine heitere Suche nach Mozarts Humor begeben. Herausgekommen ist ein Potpourri aus Originalkompositionen Mozarts, Bearbeitungen, klassischer Salonmusik und guter Laune.

Eintritt: 15 €, ermäßigt 10 € unter www.mozarthamburg.de, weitere Infos unter www.presto-rosso.de

Ein Konzert im Rahmen des Mozart Fest 2022 der Mozart-Gesellschaft Hamburg (MGH); gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg, Bezirksamt Harburg

Samstag, 08.10.2022, 18.30 Uhr, St. Pauluskirche ■



Mozart
Gesellschaft
Hamburg



Hamburg | Bezirksamt
Harburg

Abendmusik mit der schola cantorum st. Stephanus

Die schola cantorum st. Stephanus gründete sich 1983. Sie gehört zu den wenigen Ensembles Norddeutschlands, die sich ganz der Pflege und Aufführung unbekannter geistlicher Chormusik des 12. bis 17. Jahrhunderts und der Gregorianik widmen. Geistliche Zwiesänge von Adam Gumpeltzheimer gehören ebenso zum Programm wie das „Graduale Sederunt“ von Perotinus Magnus. Das Publikum kann ganz eintauchen in diese wunderbare Musik des Mittelalters. Die schola cantorum hat in den letzten dreißig Jahren an vielen Orten Deutschlands und auch in Polen gesungen und Motetten, Hymnen und Messen deutscher, niederländischer, spanischer, italienischer, polnischer und englischer Meister aufgeführt. Am Sonntag, den 9. Oktober, findet um 18 Uhr in St. Johannis eine Abendmusik mit diesem Ensemble statt. Auf dem Programm stehen hier Werke von William Byrd, Josquin des Prés, Cristóbal de Morales und Heinrich Schütz. Die Leitung hat Constanze Kowalski. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 09.10.2022, 18.00 Uhr, St. Johanniskirche ■



Verleih uns Frieden: Kammerchorkonzert mit Vocaliter Hamburg

Es sind betrübliche Zeiten. Nicht nur kommen die Welt und die Menschheit einfach nicht zur Ruhe, es naht auch die kalte Winterzeit. Nachdem sich Vocaliter Hamburg in ihren letzten Konzerten programmatisch munter und launig im europäischen Ausland umhergetrieben haben, ist es nun an der Zeit, unsere „eigenen“, deutschsprachigen Komponisten in den kargen November hineinleuchten zu lassen. Um die doppelchörige Es-Dur-Messe von Josef Gabriel Rheinberger gesellen sich Psalmvertonungen von Johann Hermann Schein, Hugo Distler und Wolfram Buchenberg, ein von Max Bruch in Musik gefasstes Gebet und Rudolf Mauersbergers Vertonung von „Wie liegt

die Stadt so wüst“ aus den Klageliedern Jeremiae. Lassen Sie sich in diesem gesungenen Gottesdienst entführen in die Gefühlswelten der Komponisten, von denen viele die Grausamkeiten des Krieges direkt erlebt haben.

Am Eingang spendieren wir Ihnen einen Tee, denn in der Kirche wird es frisch sein. Bringen Sie sich auch gerne eine Decke oder etwas Warmes zum Überziehen mit.

Die Leitung hat Fabian Bamberg. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Das Konzert findet unter den geltenden Corona-Auflagen statt.

Samstag, 12.11.2022, 18.00 Uhr, St. Pauluskirche ■

Viel Raum für neue Angebote in der St. Pauluskirche

Kommen Sie und erleben Sie die einladende Atmosphäre mit warmem Licht, lockeren Sitzrunden und dem roten Tresen! In diesem Herbst können wir endlich richtig loslegen. Gleich dreimal öffnen wir den neuen weiten Raum in der St. Pauluskirche für ganz besondere Abende voller Musik: zur 4. Paulus Night, in der Nacht der Kirchen und in der Suedkultur Music Night.



4. Paulus Night: Noch einmal mit Musik in die Sommernacht

Zum letzten Mal in diesem Sommer laden die Kirchengemeinde Harburg-Mitte und die akademie hamburg gemeinsam zur Offenen Kirche mit Musik, Wein und Gespräch ein. Dieses Mal mit dem Ensemble Elvado: Marlo Großhardt (Gesang, Gitarre) und Rahel Meiller (Violoncello) sind junge Singer/Songwriter mit sozialkritischen Texten, die auch mal sehr direkt und schön provokant sein können. 2021 haben sie ihre Debüt-Single "Paradies" veröffentlicht.

Freitag, 09.09.2022, zwischen 19.00 und 20.30 Uhr, St. Pauluskirche

Nacht der Kirchen: „World-Church-Music-Prayer“



Kirchenmusik ist vom Wesen her sehr ökumenisch und kann daher eine große Kraft sein, wenn es um eine ökumenische Zukunft und ein Zusammenwachsen der Kirche(n) geht. Aus dem umfangreichen Liedgut der weltweiten Ökumene werden an diesem Abend drei Gruppen ihr Repertoire erklingen lassen.

Mit dabei sind der Gospelchor „Shine & Arise“ mit Brother George Sawyer, Hannah Backhaus & Band (Praise & Worship) und Mitglieder des Ensembles „Nordica“ aus Dänemark. Von 19-22 Uhr stellen die Gruppen sich und ihre Musik vor; bei der abschließenden Abendandacht ab 22 Uhr wirken noch einmal alle gemeinsam mit. Der Eintritt ist frei.

Samstag, 17.09.2022, 19.00 - 23.00 Uhr, St. Pauluskirche



Ensemble Nordica aus Dänemark



Die „Harburger Nacht der Clubs“: Suedkultur Music Night

18.30 Uhr Die Tüdelband

Die Tüdelband ist eine Hamburger Band, die Popmusik ausschließlich auf Niederdeutsch macht. Die Band wurde im Sommer 2009 von Miriam „Mire“ Buthmann als Quartett gegründet; seit Ende 2017 tritt sie mit Buthmann (Gesang und Gitarre) und Malte Müller (Schlagzeug und Basspedal) als Duo auf. Der Name der Band spielt an auf das plattdeutsche Couplet An de Eck steiht'n Jung mit'n Tüdelband.



21.00 Uhr Sacre Fleur

Alte Kirchenlieder in neuem Gewand. Dieses Duo holt mit großer Spielfreude die alten Lieder des Evangelischen Gesangbuchs in die heutige Zeit. Reiner Regel verzaubert den Zuhörer mit seinem einfühlsamen Klarinetten- und Saxophonspiel, das sich mit den Gitarrenklängen von Jan Keßler wie ein Gemälde zusammenfügt. Obwohl mit »SacreFleur« etwas völlig Neues entstanden ist, sind die Gesangbuchstücke in ihrem Ursprung nicht verfremdet.

Freuen Sie sich auf ein wundervolles Konzert! Eintritt: Es gelten die Eintrittspreise der Suedkultur Music Night. **Samstag, 22.10.2022, 18.30-22.30 Uhr, St. Pauluskirche - www.sued-kultur.de**

Kita Paulus: Sommerinterview mit unseren Vorschulkindern

Wir haben Sommer! Selbst wenn Sie den DIALOG als neue Ausgabe in den Händen halten werden, wird es vermutlich noch warm sein – hoffentlich angenehm warm mit um und bei 24 molligen Graden. 35 Grad sind eindeutig zu viel und unsere Kitakinder verbringen in solchen Momenten viel Zeit in den Innenräumen.

Wir haben gedacht, dass wir einmal unsere Vorschulkinder interviewen, um zu erfahren, was sie gerade beschäftigt. Unsere Frage war: „An was denkst Du gerade?“ bzw. „Was ist Dir gerade wichtig?“ Los ging es und hier sind die Aussagen unserer Vorschulkinder des Kitajahres 2022/2023:

Meikel – im Nebenraum bei den Strolchen „Katze und Maus“ spielen.



Jonas: ich mag gerne in der Kita spielen, mit meinen Freunden.

Jona – ich fliege bald ganz weit weg. Da gibt es keinen Kindergarten. Da könnt Ihr mich nicht sehen. Frage zurück – und wo fliegst Du hin? Jona zuckte die Schultern. Bitte an Jona – frage doch einmal deine Eltern und dann erzählst Du es morgen, ja? Jona nickte. Nachfrage am nächsten Tag – Jona, hast Du zu Hause gefragt, wo ihr hinfliegt? Jona – in den Süden!

Finja – Mittagessen mit meinen Freunden. Und auch mit Wasser spielen, - aber nicht spritzen.

Gabriela – mit kaltem Wasser spielen, Blumen gießen, schaukeln. Mit Schaufel und Eimer im Sand spielen und mit Kreide malen. Im Garten (der Kita hinter dem Gemeindehaus) Brombeeren pflücken.

Tja, - und so ging es weiter. Und meistens ging es darum, mit den anderen Kindern spielen zu können. Sich draußen im Freien zu bewegen und den eigenen Geschichten im Kopf nachzugehen. Kinder agieren noch überwiegend im Augenblick. „Beneidenswert“, fällt uns da als Erwachsene/r nur ein. Häufig meinen wir, dass dies nicht möglich



Gabriela

sei. Das ginge doch nicht so einfach! Einfach und eben mal geht es nicht. Das ist richtig. Es ist eine Entscheidung, die wir treffen, um sich hier und da das Recht zu nehmen, den eigenen Gedanken nachzugehen, den Augenblick zu genießen und aus den kleinen schönen Momenten, die wir erleben „Genießermomente“ zu machen.

Brunhilde Franke / Kitaleitung ■



KinderKirche im Herbst

Besondere Momente hält die Kinderkirche in den herbstlichen Monaten für Kinder und ihre Familien bereit. Am 25. September und 13. November öffnen sich die Türen der St. Pauluskirche um 11 Uhr für einen abwechslungsreichen und kindgerechten Gottesdienst. Am 31. Oktober aber wabern ab 17 Uhr Nebelschwaden durch die „Gruselkirche“, wenn fröhliche Geister Halloween und Reformationstag feiern. Das geht? Und wie!

Sonntag, 25.09. & 13.11.2022, jeweils 11.00 Uhr;

Montag, 31.10.2022, 17 Uhr St. Pauluskirche Heimfeld ■

Eine Reise mit den Konfis durch Bibel und Glauben

Nach dem Begrüßungsgottesdienst und dem Kennenlernen geht der Konfer jetzt im Herbst weiter auf eine Reise durch die Bibel und den Glauben: Vielleicht haben Sie früher auch „Der große Preis“ im Fernsehen geguckt? Es gab verschiedene Kategorien mit Fragen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Das kann man auch wunderbar im Konfer spielen und auf diese Weise einiges von Jesus erfahren.

„Wie hießen die Eltern von Jesus?“, „Wie starb er?“ sind nur zwei der Fragen – und zugegebenermaßen eher die einfachen. Oder haben Sie sich schon einmal gefragt, was Zachäus gedacht und gefühlt hat, als er durch die Menschen hindurch ging und auf einen Baum kletterte?

In einem Bibliolog, einer Art Dialog mit einem Bibeltext, kann man dem wunderbar nachgehen. Und dann die Vielfalt von Bildern, in denen die Bibel von Gott spricht: Quelle, Adler, Mutter, ...

Jede Stunde merken wir wieder: Gemeinsam können wir viel entdecken!



Corinna Peters-Leimbach. ■



Schüler entdecken die St. Pauluskirche

Dank des Einsatzes und der Kreativität von Pastorin Antje Schwartau haben wir jetzt exzellentes neues Material für die kirchenpädagogische Erkundung der St. Pauluskirche. Mit Fünftklässlern des Friedrich-Ebert-Gymnasium wurde dieses im Juni auch bereits ausführlich erprobt.

32 Bildkarten für die Suche interessanter Details im Kirchenraum, Puzzle von Kanzel, Altar und Taufbecken, sowie ein Memory-Spiel mit 25 Bildpaaren. Alles Material, um bei den Schüler*innen spielerisch das Interesse für die Besonderheiten einer Kirche wie St. Paulus zu wecken. Dazu ein Konzept von der ruhigen Suche nach einem Lieblingsplatz, über Erläuterungen zu Alter, Architekt, Zerstörung und Wiederaufbau der St. Pauluskirche, gemeinsames Singen in dem hohen Raum bis hin zu Zeit für Gespräche und Nachfragen, und ein Arbeitsblatt für die spätere Vertiefung. ■

Pfadfinder im Herbst

Der BdP Stamm Albatros beginnt nach den Sommerferien ab dem 19.08. wieder mit den Gruppenstunden, die für Kinder von 6 - 11 und Jugendliche von 12-16 Jahren freitags nachmittags stattfinden. Für den September haben wir ein Stammeslager geplant, mit Übernachten im Zelt und Lagerfeuer. Außerdem finden Herbstkurse für Sipplinge statt. Interessenten melden sich bei Gela Spöthe (s. S. 29) ■



Orte neuer Lebendigkeit

Der Herbst bricht an und wieder einmal wissen wir nicht, was uns alles erwarten wird. Die Welt wird derweil vom nächsten großen „Sturm“ erfasst – der Krieg in der Ukraine. Neue Ängste werden wach und wir alle suchen nach neuer Lebendigkeit – doch wo können wir sie finden?

Sie haben sich in den letzten Monaten sicherlich auch ähnliche Fragen gestellt. Vielleicht haben Sie sich auch aktiv auf die Suche nach neuen Quellen gemacht, aus denen Sie schöpfen können. Ich selbst muss immer wieder feststellen, dass das wirklich nicht einfach war und ist. Bei alledem, was uns weltweit umgibt, frage ich mich oft: „Wo soll das alles noch hinführen?“. Im Vergleich kommen wir in den westlichen Staaten einerseits noch „mit dem blauen Auge davon“. Doch leben wir andererseits nun einmal in unseren Realitäten dieser Gesellschaft und ihrer Bedingungen. Viele Menschen fragen sich deshalb besorgt, wie es weitergehen soll, wenn das Leben immer teurer und teurer wird. Gerade in der Beratungsarbeit ist es oft nicht einfach, wirklich konkrete und lösungsorientierte Perspektiven für und mit meinen Ratsuchenden zu finden. Die Wege und Möglichkeiten sind gerade oft für diejenigen unfair begrenzt, die ohnehin schon mit vielen Sorgen und Existenzängsten zu kämpfen haben. „Warme Worte“ helfen da nur bedingt. Doch trotz alledem mache ich auch immer wieder die Erfahrung: Gespräche, Orte, Begegnungen und Menschen können zu neuer Lebendigkeit beitragen. Einen Ort in diesem Sinne, möchte ich Ihnen zum Advent 2022 besonders ans Herz legen.



Nina
Wiengarten ■

Mit „Funkeln im Dunkeln“ in den Advent

Für uns möge der Advent 2022 eine besondere Zeit der Hoffnung sein – gerade wegen und entgegen aller weltlichen Widerstände. Uns liegt es sehr am Herzen für Sie gerade in unseren Gottesdiensten Raum, Atmosphäre und Zeit zum Auftanken und zum Hoffnung schöpfen zu schaffen – vielfältig, bunt, „anders“ und möglichst nah dran an ihrem Leben.



Wenn ich von Orten neuer Lebendigkeit spreche, dann ist in mir eine Energie, ein Drang danach, etwas dazu beizutragen, Ihnen solche Orte zugänglich zu machen. Neben der Beratungsarbeit und der konkreten Wegbegleitung von Menschen, ist die Gottesdienstgestaltung am 1. Advent für mich ein ganz besonderes Highlight, mit dem wir Menschen „da abholen möchten, wo sie stehen“.

Herzlich laden Pastor Friedrich Degenhardt, Kreiskantorin Constanze Kowalski und ich Sie schon jetzt dazu ein Ihren Textmarker hervorzuholen und sich den 27. November 2022 in leuchtend bunter Farbe zu markieren. Ab 11 Uhr öffnen sich dann die Pforten der St. Johanniskirche wir feiern mit Ihnen, Ihren Familien und Freund*innen unter dem

Motto „Ein Funkeln im Dunkeln“ den Diakoniegottesdienst 2022. Dunkelheiten gehören zum Leben. Sie haben verschiedene Gesichter, für jeden können sie anders sein – innerlich und äußerlich. Doch jede/r hat Möglichkeiten (s)ein Licht zu entzünden und zum Strahlen zu bringen – in sich, für andere und mit anderen. Zu viel möchten wir an dieser Stelle noch nicht verraten, doch so viel soll gesagt sein: Wir nehmen Sie mit lebendigen Mitmach-Aktionen, modernen Songs zum Mitsingen und Genießen und Gebeten unserer Zeit mit in einen Advent von Hoffnungsschimmern und Lichtblicken. In diesem Sinne: SAFE THE DATE!

**Sonntag, 27.11.2022, 11 Uhr,
St. Johanniskirche ■**

Aktionstag Demenz in Hamburg: Samstag, 24. September 2022

Mit dem DemenzNetz Harburg sind wir auch in diesem Jahr wieder bei dem Aktionstag Demenz aktiv. Veranstaltungsort wird der Bürgersaal Wandsbek sein. Im Zeitraum 9.30 – 17.00 Uhr sind Sie herzlich willkommen, an den Veranstaltungen teilzunehmen und sich an den Ständen zu informieren.

Um 10.30 Uhr haben Sie Gelegenheit, Dr. Michael Wunder mit dem Impulsvortrag „Selbstbestimmt leben mit Demenz

– Grundsätzlich und während der Corona-Zeit“ zu hören.

Im Anschluss wird das Thema in einer Talkrunde aufgenommen.

Parallel gibt es eine Reihe für Angebote für Menschen mit Demenz. Da wird gesungen und gemalt und Gemeinschaft erlebt. So wird die Balance zwischen Information und Hilfen für Angehörige und Interessierte und Aktionen für Betroffene gehalten.

Die Broschüren erhalten Sie in unseren Kirchen und Gemeindehäusern.



Regina Holst ■



Pilgerangebote im Herbst 2022

Liebe Pilgerfreunde,

schöne Wege in guter Gemeinschaft haben wir im Frühjahr und Sommer genossen. Im September wollen wir noch das Ende der Heideblüte in der Fischbeker Heide ‚mitnehmen‘; im Oktober haben wir die schöne Abendtour durch den Binnenhafen. Die vorbereiteten Touren im Spätsommer und Herbst:

Donnerstag, 1. September, Pilgern in der Fischbeker Heide

Treffen: 10.00 Uhr S 3/31 Fischbek, Strecke: ca 15 km, Dauer: ca. 6 Stunden, Kosten: HVV

Leitung: Werner Gutke

Donnerstag, 6. Oktober, Abendpilgern im Channel

Treffen: 19.00 Uhr an der Dreifaltigkeitskirche, Neue Str. 44, Strecke: ca 3,5 km, Dauer: ca 2 Stunden

Kosten: keine, Leitung: Regina Holst

Anregungen für schöne eigene Touren und Einladungen zu den Touren vom Pilgerzentrum und anderen finden Sie im Internet unter www.pilgern-im-norden.de. Wenn Sie Interesse haben, im Pilgerprojekt mitzumachen, das Programm und/oder einzelne Touren mit zu planen, dann sprechen Sie mich gerne an (s.S. 30).

Regina Holst ■



10 Jahre Ökumenisches Forum Hafencity

Seit 10 Jahren hat nun das Ökumenische Forum Hafencity sein Zuhause im markanten Klinkerbau mit Glocke in der Shanghaiallee. Zum Jubiläum lädt der Trägerverein zu drei Veranstaltungen an drei Tagen ein.

Samstag, 27. August: Fest des Netzwerks Hafencity im Lohsepark. Das Ökumenische Forum ist mit einem Stand dabei. Tombola mit ökumenischen Erlebnispreisen

Freitag, 2. September: Ökumenischer Dankgottesdienst in der Kapelle, mit Empfang und gemeinsamem Abendessen im Café Elbfaire

Samstag, 3. September: Preacher Slam mit der Frage: „Wo wohnt Gott?“ Junge Dichter*innen / Prediger*innen treten spielerisch gegen einander an.

Mehr Infos auf der Webseite www.oefh.de ■

Freiwilligen-Börse

Unsere Informationen für Ihr Engagement in Harburg-Mitte

Neben dem Ehrenamt, die Gemeinde in den monatlichen Sitzungen des Kirchengemeinderats mit zu leiten, gibt es viele weitere und andere Aufgaben für Freiwillige. Wie finden wir Menschen, die Lust und Zeit haben, sich zu engagieren? Und wie erfahren Interessierte überhaupt, woran man sich in Harburg-Mitte beteiligen kann?

Unsere erste Aufgabe: Alle Gemeindeglieder genauso wie interessierte Nachbarn gut zu informieren. Genau dafür veröffentlichen wir alle drei Monate den DIALOG. Ein immer aktueller Überblick über alle Veranstaltungen und Themen in Harburg-Mitte. Dafür liegt der DIALOG überall aus, wir schicken allen, die sich im Gemeindebüro

melden, den DIALOG per Post, und alle Ausgaben findet man auch auf unserer Webseite.

Daneben gibt es die aktuellen Aushänge in den Schaukästen, gelegentlich Zeitungsartikel und einen Newsletter mit ganz aktuellen Infos, den wir etwa zweimal pro Monat per Email an alle Interessierten verschicken.



Verstärkung fürs Team

Ort: Vor allem in der St. Pauluskirche, aber auch in St. Johannis und der Lutherkirche möchten wir wieder mehr Konzerte und andere Veranstaltungen anbieten. Hinzu kommen unsere neuen Open Air-Termine

Aufgaben: Aufbau, Begrüßung, Licht & Ton, Tresenteam, Abbau... Wir brauchen viele Helfer*innen, die Lust haben, im Team mit anzupacken, damit sich unsere Besucher wohlfühlen

Zeitlicher Rahmen: nach Absprache; pro Veranstaltung ca. 3 bis 4 Stunden
Kontakt: über das Gemeindebüro o. Pastor Degenhardt (s. S. 30) ■

informiert. engagiert.
mittendrin

Schöpfer-Geist, Quelle unseres Lebens,
so wie der erfrischende Regen
auf Gerechte wie Ungerechte fällt,
so erfrische du uns mit Deiner Gnade,
der Du unsere Ungerechtigkeit kennst.

So wie der Fluss ununterbrochen weiterfließt,
allen Hindernissen aus Stein und Wasser trotz,
fließe Du über jede Sperre und jede Grenze
die uns voneinander trennt.

So wie das Wasser unserer Taufe
uns gereinigt und begrüßt hat,
erneuere Du uns mit der Frische des Lebens
und der Eintracht der Liebe.

So wie wir einst gehalten wurden
vom Wasser im Schoß unserer Mutter,
erhalte Du uns nun in der Kraft und im Frieden
Deiner beständigen Gegenwart.

Gebet aus der Iona Community



**Aus Daten-
schutzgründen
werden hier
keine Namen
genannt**



Mit Herz und
Erfahrung
an Ihrer Seite




Der Bestatter Ihres Vertrauens
– seit nunmehr 125 Jahren!

Albers Bestattungen Knoopstraße 36
Tel.: 040 / 77 35 62 21073 Hamburg

Was nicht passt...

Anderungsatelier
Göhlbachtal

...wird passend gemacht!

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr | Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr
Friedhofstraße 11 | 21073 Harburg | 040 - 471 90 700  die gute Reinigung
Meisterbetrieb

Was macht eine
gute Beratung
aus?

Dass wir für Ihre Wünsche
und Entscheidungen Zeit
mitbringen.



040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführer: Jörn Kempinski und Christina Knüppel

Gute Pflege aus dem
Gemeindehaus, nur einen
Anruf entfernt:

040-766 122 0



 GRUNDMANN
Immobilien GmbH
professionell • persönlich • partnerschaftlich

Wir verbinden

seit über 30 Jahren die
Interessen der Eigentümer im
Bereich Wohnungseigentums-
anlagen und Zinshäuser.

Kontakt: 040/411 89 88 600 • www.grundimmo.de

TRAUERHAUS
KIRSTE
BESTATTUNGEN®

Abschied nehmen, wie Sie es wünschen.

Eißendorfer Straße 72a + 21073 Hamburg
+ kirste@kirste-bestattungen.de + www.kirste-bestattungen.de
Trauerhaus: Am Oheberg 4 + 21224 Rosengarten + Tel. 04108-6067

Telefon 040 - 7909349 zu jeder Zeit



PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG
In Gemeinschaft leben. Seit 1619

PFLEGEN & WOHNEN HEIMFELD

An der Rennkoppel 1 • 21075 Hamburg • Tel. (040) 2022-4040



Miteinander - Für einander!

Ihre stationäre Pflege in Hamburgs Süden:

- Normalstationäre Pflege
- Palliative Geriatrie
- Besondere Demenzbetreuung

Wir beraten Sie gerne!

www.pflegenundwohnen.de

Sie haben Interesse am Besuch einer Gruppe? Bitte nehmen Sie in jedem Fall vor dem ersten Treffen Kontakt mit der Gruppenleitung bzw. dem Gemeindebüro auf, um sich über eine mögliche Sommerpause oder Corona-bedingte Einschränkungen zu informieren.

Aktuelle Wochenandacht: Ab Mittwochmittag eine neue Kurz-Andacht von unserem Pfarrteam unter Tel. **040-30 38 69 61 und 040-52 98 26 91**. Hörbar auch unter www.kirche-harburg-mitte.de

SENIOREN

Mittwochnachmittag (2. & 4. Mittwoch)
Seniorenkreis Lutherkirche
Michael Bathke, Tel. 0176-328 411 96
Lutherkirche

Mittwochnachmittag
Seniorenkreis St. Johannes
Pastorin Sabine Kaiser-Reis
wg. Baustelle: anderer Ort

Mittwochnachmittag
Seniorenkreis St. Paulus & St. Petrus
Ilse Möller Tel. 040-792 70 14
Pastor Christoph Borger
Haakestraße 100 (St. Petrus)

2. Donnerstag im Monat, 10 Uhr
Gesprächskreis für Frauen
St. Johannes

Freitag 14.00 Uhr
Skat spielen
Lutherkirche

BEGEGNUNG

Mittwoch 15.00 Uhr
Grün(t)raum Heimfeld (s. Seite 10)
gruentraum-heimfeld@
kirche-harburg-mitte.de
St. Pauluskirche / Ebert-Gymnasium

Donnerstag 15.00 Uhr
Luthergartentreff (s. Seite 10)
Gudrun Könecke 0176-8040 4330
Luthergarten

jeden 1. Dienstag im Monat, 19.15 Uhr
(06.09., 04.10. & 01.11.2022)
**Mahnwache für sichere Fluchtwege
und Menschenrechte überall¹**
am „Trauernden Kind“, St. Johannes

Refugio – Café der Gastfreundschaft
Infos über zukünftige Treffen oder Öffnungszeiten bekommen Interessierte über den E-Mail-Verteiler:
Cafe.Refugio.Harburg@gmail.com

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittwoch 16.15-17.15 Uhr*
Kinderchor Harburg-Mitte (s.S. 19)
Kantorin Constanze Kowalski
St. Paulus

Donnerstag, 16.30-18.00 Uhr*
Kinderatelier (6-12 Jahre)
Ulrike Hinrichs
Telefon 040-81 97 76 16
St. Johannes (Kinderhaus)

Mittwoch (alle zwei Wochen)
17 - 18.30 Uhr
Konfirmand*innen
Pastorin Corinna Peters-Leimbach
St. Johannes (Kinderhaus)

Freitag, 17-18.30 Uhr*
Pfadfinder (s. S. 23)
Wölflinge (6-11 Jahre)
Pfadfinder (12-16)
Ranger und Rover (16 - 25)
Gela Spöthe: albatros@bdp-sh-hh.de
St. Johannes (Kinderhaus)

* außer in den Schulferien

SELBSTHILFE

Montag, 19.00 Uhr
ELAS-Gruppe¹
Lutherkirche

3. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Kehlkopflose¹
wg. Baustelle: anderer Ort

Mittwoch, 18.30-19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker¹
12 Schritte + 12 Traditionen
*jeden 4. und 5. Mittwoch offen für
Angehörige und Freunde*
St. Johannes

Freitag, 19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker¹
Blaues-Buch-Meeting
St. Johannes

¹ Gastgruppe

MUSIK

Dienstag 19.30-21.30 Uhr
Cantate Harburg
Kantorin Constanze Kowalski
St. Johannes

Freitag 17.00 Uhr
Iona- Einsingen
Kantorin Constanze Kowalski
St. Johannes

Mittwochabend
Harburger Kantorei¹
Werner Lamm
Tel. 0179-205 03 57
Mail: werner.lamm@yahoo.de
www.harburger-kantorei.de
St. Johannes

Dienstagabend
Heimfelder Posaunenchor
Hartmut Fischer
Tel. 0177-24 51 164
www.heimfelder-posaunenchor.de
Haakestraße 100 (St. Petrus)

Donnerstagabend
Posaunenchor Harburg¹
Stefan Henatsch
Tel. 0151-2302 8086
Mail: stefanhenatsch@t-online.de
www.harburg.jimdo.com
St. Johannes

BEWEGUNG

Dienstagvormittag
Gymnastik f. Senioren¹
Christel Finger, Tel. 040-790 70 33
Lutherkirche

Dienstagvormittag
Gymnastik f. Senioren
wg. Baustelle: anderer Ort

OFFENE KIRCHEN

St. Pauluskirche :

Mittwoch 17.30-18.30 Uhr

Lutherkirche:

Donnerstag 15.00-16.30 Uhr

Standorte unserer Kirchen: S. 30

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte

Bremer Straße 9, 21073 Hamburg, Tel. 040-42 93 22-0
 www.kirche-harburg-mitte.de,
 Mail: buero@kirche-harburg-mitte.de

Kirchen

St. Johanniskirche Harburg, Bremer Straße 9, 21073 Hamburg

Lutherkirche Eißendorf, Kirchenhang 21, 21073 Hamburg
 offene Kirche: Donnerstag 15.00 - 16.30 Uhr

St. Pauluskirche Heimfeld, Alter Postweg 46, 21075 Hamburg
 offene Kirche: Mittwoch 17.30 - 18.30 Uhr

Gemeindebüro

Mail: buero@kirche-harburg-mitte.de
 Wegen Bauarbeiten (s. S. 7) bis auf Weiteres in
Eißendorf, Kirchenhang 21 Tel. 040-790 69 98
 Fax 040-42 93 22-20

Öffnungs- / Sprechzeiten:
 Di. 9-11 Uhr, Mi. 10-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr

Gemeindesekretär*in

Beate Roth
 Mail: roth@kirche-harburg-mitte.de
 Hermann Straßberger
 Mail: strassberger@kirche-harburg-mitte.de

Pfarrteam

Anne Arnholz Tel. 040-77 46 77
 Petersweg 7, 21075 Hamburg
 Mail: arnholz@kirche-harburg-mitte.de

Friedrich Degenhardt Tel. 040-42 93 22-11
 Bremer Straße 15, 21073 Hamburg
 Mail: degenhardt@kirche-harburg-mitte.de

Sabine Kaiser-Reis Tel. 040-766 41 18
 Bremer Str. 15a, 21073 Hamburg
 Mail: kaiser-reis@kirche-harburg-mitte.de

Corinna Peters-Leimbach Tel. 040-792 792 3
 Kirchenhang 21, 21073 Hamburg
 Mail: peters-leimbach@kirche-harburg-mitte.de

Gebäudebetreuung

René Halmschlag Tel. 0170-227 83 11 & 040-42 93 22-19
 Mail: halmschlag@kirche-harburg-mitte.de

Jugend- und Konfirmandenarbeit

Corinna Peters-Leimbach Tel. 040-792 792 3
 Kirchenhang 21, 21073 Hamburg
 Mail: peters-leimbach@kirche-harburg-mitte.de

Kirchenmusik

Kantorin Constanze Kowalski Tel. 0157-8054 0777
 Mail: kowalski@kirche-harburg-mitte.de

Förderkreis Kirchenmusik: Forum Klangkultur Harburg

Ansprechpartner:
 Pastor Friedrich Degenhardt (Vorsitzender Musikausschuss)

Herbstdrachen - Seelsorge im Alter

Pastorin Regina Holst
 Tel. 040-429 322-13 & 0157-8054 0404
 Bremer Straße 9, 21073 Hamburg
 Mail: holst@kirche-harburg-mitte.de

Stadtteildiakonie

Nina Wiengarten Tel. 0157-8053 2267
 Mail: wiengarten@kirche-harburg-mitte.de
 www.stadtteildiakonie.de

Kirchengemeinderat

Vorsitzende des Kirchengemeinderates
 Pastorin Sabine Kaiser-Reis Tel. 040-766 41 18
 Bremer Straße 15a, 21073 Hamburg
 Mail: kaiser-reis@kirche-harburg-mitte.de

Stv. Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Michael Bathke Tel. 0176-328 411 96
 Mail: michaelbathke@gmx.de

Kitas im Kirchengemeindeverband der Kindertages- einrichtungen im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost

Kita Luther in Eißendorf

Lühmannstraße 13 a/b, 21075 Hamburg
 Leitung: Simone Graetzer-Möller
 Mail: kita.luther@eva-kita.de Tel. 040-790 54 11
 www.luehmannstr.eva-kita.de

Kita St. Paulus in Heimfeld

Petersweg 1a, 21075 Hamburg
 Leitung: Brunhilde Franke
 Mail: kita.paulus.harburg@eva-kita.de Tel. 040-765 96 17
 www.petersweg.eva-kita.de



Propstei Harburg

Propstei Harburg im Kirchenkreis Hamburg-Ost

Pröpstin Carolyn Decke Tel. 040-519 000-116

Mail: c.decke@kirche-hamburg-ost.de

Kreiskantorin Constanze Kowalski Tel. 0157-8054 0777

Mail: kowalski@kirche-harburg-mitte.de

Haus der Kirche

Beratungszentrum Haus der Kirche Harburg

Hölertwiete 5, 21073 Hamburg

Sozialberatung/Formularscout Tel. 040-519 000-965

Müttergenesung Tel. 040-519 000-945

Brücke Harburg, Ambulante Sozialpsychiatrische Hilfen

Offene Sprechstunde: Tel. 040-519 000-955

Montag 15-17 Uhr und

Donnerstag 10-12 Uhr

Beratungsstelle für Paar-, Familien-, und Lebensfragen

Tel. 040-519 000 960

Ev. Familienbildung Harburg Tel. 040-519 000-961

Mail: info@fbs-harburg.de, www.fbs-harburg.de

wellcome (Hilfe für Familien mit Neugeborenen)

Koordinatorin Antonia Siegburg Tel. 040-519 000-964

Mail: hamburg.harburg@wellcome-online.de

www.wellcome-online.de

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Tel. 040-519000-942

Servicetelefon / Hotlines

Servicetelefon Kirche Tel. 040-30 630 300

und Diakonie in Hamburg

Telefonseelsorge (ev.) Tel. 0800-111 0 111

gebührenfrei

Bahnhofsmision Hamburg Tel. 040-39 18 44 00

Patchwork - Hilfe für Frauen in Not Tel. 0171-633 25 03

Sie möchten die Kirchengemeinde Harburg-Mitte finanziell unterstützen?

Zusätzlich zur u.g. Bankverbindung können Sie

nun auch online spenden:

Scannen Sie den neben-

stehenden QR-Code

oder besuchen Sie un-

sere Webseite www.kirche-harburg-mitte.de

und nutzen Sie dort das

Spendenformular.

(s. Seite 11).



Bankverbindung für Überweisungen

IBAN: DE 06 5206 0410 7806 4460 19

Evangelische Bank, BIC: GENODEF1EK1

Spenden-Verwendungszweck

Bitte geben Sie bei Spenden unbedingt den Ver-

wendungszweck an; insbesondere, wenn Ihre

Spende gezielt einem der drei Kirchengebäude

zugute kommen soll.

Spendenbescheinigung

Eine sog. Zuwendungsbestätigung stellen wir

Ihnen gerne aus, wenn Sie Ihre Anschrift beim

Verwendungszweck mit eintragen.

Möchten Sie von uns per E-Mail auf dem Laufenden gehalten werden?

Damit wir Sie - z. B. über besondere Veranstal-

tungen - informieren können, registrieren Sie

sich unter

<https://mailverteiler.kirche-harburg-mitte.de>

Bilder Seite 32 (Umschlag hinten): Rückblick auf 24 Ausgaben

(Zählung von links oben nach rechts unten)

1: Details unserer vier Kirchen, 2: Maria geht zur Kirchenwahl, 3: Frühlingsgrün im Unterholz, 4: Hochzeits-Vespa-car Piaggio, 5: Herbst in der Fischbeker Heide, 6: 1. Advent im Regenfenster, 7: Frühlingsblüten im Luthergarten, 8: Container-Riese auf der Elbe, 9: Die Prinzen in der Pauluskirche, 10: Harburger Schloss, 11: Blüte vor der St. Pauluskirche, 12: Harburger Binnenhafenfest, 13: Trauernde Statue auf dem Neuen Friedhof, 14: Glaskugel zu Weihnachten in der Pauluskirche, 15: Schaf vor der Frühlingssschur, 16: Elbstrand gegenüber Burchardkai, 17: Grün(t)raum Heimfeld, 18: Heiligabend auf dem Schwarzenberg, 19: Wortwolke Gemeindeleben, 20: Sommerfeld 21: Erntedank auf dem Rathausplatz, 22: Adventskranz St. Pauluskirche, 23: Gläserner Johannisturm im Sonnenlicht, 24: Johannisfeuer, 25: 25. Dialog-Ausgabe

